

sowie industriell produzierenden PGH entstanden auf freiwilliger Grundlage über 11000 neue volkseigene Betriebe.

Wir können mit Recht feststellen, daß im vergangenen Jahrfünft die Vorzüge des Sozialismus bei uns besonders deutlich hervortraten. Weder die Stetigkeit noch das Tempo des Wachstums unserer Wirtschaft wurden in diesem Zeitraum von irgendeinem der größeren kapitalistischen Staaten erreicht. Die Deutsche Demokratische Republik konnte ihren Platz unter den ersten zehn entwickelten Industrieländern der Welt festigen.

Die Verflechtung der Volkswirtschaft der DDR mit den Volkswirtschaften der Sowjetunion und der anderen Länder der sozialistischen Gemeinschaft erreichte ein wesentlich höheres Niveau. Die in Durchführung des Komplexprogramms des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe in Angriff genommenen Maßnahmen zur Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration tragen in wachsendem Maße zur Erhöhung der Wirtschaftskraft unseres Landes und der gesamten Gemeinschaft sozialistischer Staaten bei.

Aus den gemeinsam geschaffenen Errungenschaften beim sozialistischen Aufbau erwachsen jene optimistische Stimmung, jene Zuversicht und jene auf die unbedingte Durchführung des Planes gerichtete Arbeitsatmosphäre, mit der in Stadt und Land die Werktätigen ihre Aufgaben zur ständigen weiteren allseitigen Stärkung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht erfüllen. Beredter Ausdruck hierfür ist die eindrucksvolle Stärke des Arbeitsaufschwungs, mit dem die Werktätigen in dem von den Gewerkschaften geführten sozialistischen Wettbewerb um die Erfüllung und gezielte Überbietung der Planaufgaben und der Gegenpläne kämpfen.

Durch den Fleiß der Werktätigen, durch eine ständige Qualifizierung des Leitungsprozesses wurden auf dem Wege der fortschreitenden Intensivierung die Produktion, die Produktivität und Effektivität erhöht und damit der bisher größte Leistungsanstieg in einer Fünfjahrplanperiode erreicht. Unsere Wirtschaft ist heute in ihren Proportionen ausgeglichener. Es sind nicht geringe Probleme ihrer Entwicklung gemeistert worden. Das Zentralkomitee kann dem Parteitag berichten, daß auf jeder seiner Tagungen seit dem VIII. Parteitag die ökonomischen Fragen, die Stärkung unserer Wirtschaftskraft und die daraus sich ergebende stete Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen im Zentrum standen.

Bei allen positiven Ergebnissen können uns die Fortschritte natürlich nicht in jeder Hinsicht und an jedem Abschnitt zufriedenstellen. Mehr Betriebe, Kombinate und Genossenschaften als jemals zuvor haben ihre Planaufgaben erfüllt, aber nicht alle. Die Kontinuität der Vorgänge in der Wirtschaft ist gewachsen, aber die Zahl der Ausfall- und Überstunden blieb noch zu hoch.